

INTERVIEW

Rendite und Nachhaltigkeit ist kein Widerspruch



Forma Futura investiert in nachhaltige Firmen. CEO Antoinette Hunziker-Ebneter nennt konkrete Tipps - und kritisiert die Finanzbranche.

Als ehemalige Chefin der Schweizer Börse SIX stand Antoinette Hunziker-Ebneter unter besonderer Beobachtung, als sie 2006 zusammen mit Christian Kobler die Firma Forma Futura Invest gründete. Das Geld solle gemäss den persönlichen Wertvorstellungen des Kunden angelegt, die nachhaltige Lebensqualität gefördert und adäquate Renditen erwirtschaftet werden - so das Credo, über das die alteingesessene Finanzwelt damals die Nase rümpfte.

Die Performance der vergangenen Jahre lässt sich sehen, trotzdem sorgt der Bereich der nachhaltigen Geldanlage immer wieder für negative Schlagzeilen. Zeit für eine Bestandesaufnahme.

Interview: Volker Strohm

In einem Satz: Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Antoinette Hunziker-Ebneter: Mit den Ressourcen so umzugehen, dass die nächste Generation nochmals Zugang zur gleichen Form der Ressourcen und zur gleichen Lebensqualität hat.

Tönt das im Kontext mit Geldanlagen nicht etwas gar idealistisch?

Den Vorwurf der Idealistin gab es zu Beginn meiner Tätigkeit in der Tat - der ist aber Vergangenheit. Das konnte aber auch nur deshalb erreicht werden, weil die Performance mit nachhaltigen Anlagen stimmt. Kein Anleger will wegen des Labels Nachhaltigkeit auf Rendite verzichten, auch wir haben keine Kunden mit Heiligenschein.

Widersprechen sich Rendite und Nachhaltigkeit nicht?

Überhaupt nicht. Bei unserem Selektionsprozess werden die finanzielle Gesundheit eines Unternehmens und dessen Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit gleich gewichtet. Rendite und Nachhaltigkeit ist also kein "Entweder oder" sondern ein "Sowohl als auch".

Welche Aktien sind Ihre Nachhaltigkeits-Musterknaben?

Swisscom, Geberit, Galenica, Roche, SAP, Novozymes, Norsk Hydro, Novo Nordisk, 3M, Whole Foods Markets, Microsoft. Wir fokussieren uns auf die Schweiz, Europa und die USA. In Asien gelingt es uns nach wie vor nicht, Firmen einzeln auf Nachhaltigkeit zu analysieren - da sind noch zu viele Unwahrheiten im Spiel.

Weshalb erreichen Sie kaum institutionelle Anleger?

Weil viele keine neuartigen zusätzlichen Aspekte in ihre Anlagepolitik einbauen wollen. Nachhaltigkeit bedeutet Zusatzaufwand. Es braucht Interesse und Zeit, um sich dieses Wissen anzueignen.

[Lesen Sie das komplette Interview mit Hunzikers Forderungen an die Politik, die Finanzindustrie und Schweizer Vorsorgeeinrichtungen auf handelszeitung.ch.](#)